

# Amtliches Mitteilungs- blatt

Nr. 18/02

Inhalt

Seite 323

**Studienordnung**

für den Studiengang

**Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik**

im Fachbereich 1 Ingenieurwissenschaften I

**Prüfungsordnung**

für den Studiengang

**Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik**

im Fachbereich 1 Ingenieurwissenschaften I

**Fachhochschule  
für Technik  
und Wirtschaft  
Berlin**

---

Herausgeber: Die Hochschulleitung  
der FHTW Berlin  
Treskowallee 8  
10318 Berlin

Redaktion: Rechtsstelle  
Telefon: 5019-2813  
Telefax: 5019-2815

28. Mai 2002

# Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

## Studienordnung

für den Studiengang

## Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik

im Fachbereich 1 Ingenieurwissenschaften I

Auf Grund § 17 Satz 2 Nr. 2 der Satzung der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes (AMBl. FHTW Berlin Nr. 23/98) in Verbindung mit § 24 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerlHG) in der Fassung vom 17. November 1999 (GVBl. S. 630), geändert durch Gesetz vom 31. Mai 2000 (GVBl. S. 342) hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches 1 Ingenieurwissenschaften I der FHTW Berlin am 07.02.2001 die folgende Neufassung der Studienordnung für den Studiengang Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik (AMBl. FHTW Berlin Nr. 14/98) beschlossen:<sup>1</sup>

### § 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Studienordnung gilt ab dem 01. April 2002 für alle Studierenden des Studienganges Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik an der FHTW Berlin.  
Sie gilt ferner für Studierende, die aufgrund einer Anrechnung von Studienleistungen und Studienzeiten dem Personenkreis gemäß Satz 1 entsprechen.
- (2) Die Studienordnung wird durch die Prüfungsordnung für den Studiengang Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik vom 07. Februar 2001 ergänzt.

### § 2 Geltung der Rahmenstudienordnung

Es gilt die Rahmenstudienordnung (RStO) der FHTW Berlin vom 01.02.1999 (AMBl. FHTW Berlin Nr. 22/99), zuletzt geändert am 19.06.00 (AMBl. FHTW Berlin Nr. 09/00).

<sup>1</sup> Der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur angezeigt am: 07.02.2002

### § 3 Fachgebundene Studienberechtigung

Bei Bewerbungen auf der Grundlage von § 11 BerlHG werden für den Studiengang Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik insbesondere folgende abgeschlossene Berufsausbildungen als geeignet angesehen:

1. Kommunikationselektroniker/in
  - Fachrichtung Telekommunikationstechnik
  - Fachrichtung Funktechnik
  - Fachrichtung Informationstechnik
2. Industrieelektroniker/in
  - Fachrichtung Gerätetechnik
3. Radio- und Fernsehtechniker/in
4. Informationselektroniker/in
5. Feingeräteelektroniker/in
6. Büroinformationselektroniker/in
7. Datenverarbeitungstechniker/in
8. Elektromechaniker/in
9. Fernmeldeanlageelektroniker/in

Über die inhaltliche Vergleichbarkeit von Berufsausbildungen mit einer anderen Bezeichnung als der unter Pkt. 1. bis Pkt. 9. genannten entscheidet der Fachbereichsrat.

### § 4 Ziel des Studiums

Die Studierenden des Studienganges Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik erhalten eine Ausbildung, die es ihnen ermöglicht, selbständig und eigenverantwortlich eine ingenieurtechnische Aufgabe in Wirtschaft und Gesellschaft zu übernehmen.

Die Ausbildung wird den sich ständig verändernden Anforderungen von Arbeitsmarkt und Arbeitsplatz durch eine breite Wissensvermittlung in den naturwissenschaftlichen und nachrichten- und kommunikationstechnischen Grundlagen gerecht.

Durch die sich über das gesamte Studium erstreckende Fremdsprachenausbildung und die durchgängige Vermittlung nichttechnischer Studienfächer werden unsere Absolventen und Absolventinnen in besonderer Weise auf die Globalisierung der Weltmärkte und einen internationalen Arbeitsmarkt vorbereitet.

Die Schwerpunkte der praxisorientierten Ausbildung bilden digitale Übertragungs- und Kommunikationssysteme, Hochfrequenz- Mikrowellentechnik, Mikro-

computersysteme, Kommunikationsnetze und Protokolle. Die Ausbildung

wird der zentralen Bedeutung der Informatik genauso gerecht wie auch der Vermittlung und dem Einsatz hochmoderner computerbasierter Engineering-Methoden.

Im Vordergrund steht dabei der systemtechnische Ansatz, bei dem sowohl Projektierung und Design von Systemkomponenten als auch deren praktischer Einsatz aus Anwendersicht Berücksichtigung finden. Durch die Möglichkeit von Projektstudien, die fächerübergreifend bereits ab dem 1. Semester gewählt werden können, wird das Erkennen interdisziplinärer Zusammenhänge geschult und gefördert.

Eine große Anzahl von Vertiefungsfächern mit den Themenschwerpunkten z.B. Multimedia-Systeme, Telematik, Audio- und Videosysteme, etc. wird den Studierenden zur freien Auswahl, auch als Projekt, angeboten. Damit wird den persönlichen Neigungen und Interessen unserer Studenten und Studentinnen besser entsprochen, wie auch den vielfältigen und wechselnden Anforderungen des Arbeitsmarktes Rechnung getragen.

Es eröffnen sich dadurch für die Absolventen und Absolventinnen der Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik Tätigkeitsbereiche in der Entwicklung, der Konstruktion, der Fertigung, der Projektierung, dem Vertrieb und Verkauf, der Inbetriebnahme und der Wartung. Ein Einsatz in der Informations- und Kommunikationstechnik bis hin zur Automatisierungstechnik in der Industrie, bei Bund und Behörden ist möglich.

Durch verschiedene aus den Vertiefungsfächern als Kompaktkurse angebotene Themenschwerpunkte ist die Möglichkeit der beruflichen Weiterbildung außerhalb der Hochschule gegeben. Damit wird der gesellschafts- und bildungspolitischen Verantwortung der Hochschule über das Studium hinaus entsprochen.

## **§ 5 Gliederung des Studiums/Regelstudienzeit**

- (1) Das Studium hat eine Dauer von 8 Semestern (Regelstudienzeit) und gliedert sich in Grundstudium und Hauptstudium.
- (2) Das Grundstudium umfasst 3 Semester und schließt mit der Diplomvorprüfung ab.
- (3) Das Hauptstudium umfasst 5 Semester. Darin eingeschlossen sind das praktische Studiensemester, das als 5. Studienplansemester durchgeführt wird, und das Diplomprüfungssemester (8. Studienplansemester), in dem die Diplomarbeit angefertigt und das Kolloquium durchgeführt wird.
- (4) Über das gesamte Studium besteht die Möglichkeit des Projektstudiums. Im 1. und im 2. Studienplansemester ist das Projekt 1, im 3. und im 4. Studienplansemester das Projekt 2 und im 6. und 7. Studienplansemester das Projekt 3 wählbar. Der SWS - Umfang ist für Projekt 1 bis Projekt 3 steigend. Das Projekt 3 ist dann im Rahmen des Vertiefungsstudiums durchzuführen.

Die Studierenden haben sich bei der Wahl für ein Projektstudium innerhalb der üblichen Fristen in die entsprechende Belegliste einzutragen.

Wird das Projektstudium vorzeitig abgebrochen, so sind die dadurch entfallenen Übungs- bzw. Laboranteile der in das Projekt einbezogenen Lehrfächer nachzuholen.

Die Wahl sowohl einer vertiefenden Fremdsprachenausbildung als auch des Projektstudiums schließen sich grundsätzlich aus.

- (5) Im Hauptstudium sind 16 SWS als Wahlpflichtfächer zur Vertiefung fachspezifischer Kenntnisse zu belegen. Aus einem breiten Angebot müssen im 6. und 7. Studienplansemester jeweils 2 Fächer mit einem Umfang von jeweils 4 SWS ausgewählt werden. Die Durchführung dieser Lehrveranstaltungen richtet sich nach der Nachfrage und wird durch den Fachbereichsrat festgelegt. Wird im Rahmen des Vertiefungsstudiums das "Projektstudium" gewählt, so beträgt der minimale Umfang  $2 \times 4 \text{ SWS} = 8 \text{ SWS}$ . Zusätzlich sind 2 SWS Fremdsprache in dem Projektstudium platziert.

## **§ 6 Umfang und Einordnung des ergänzenden allgemeinwissenschaftlichen Lehrangebots**

- (1) Der Umfang der allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsfächer (AWE) beträgt insgesamt 20 SWS. Auf das Grundstudium entfallen davon 12 SWS und auf das Hauptstudium 8 SWS. Jeweils 6 SWS entfallen im Grund- und Hauptstudium auf die Fremdsprachenausbildung.
- (2) Die Fremdsprachenausbildung in der ersten Fremdsprache dient der fachspezifischen Vertiefung bereits vorhandener Fremdsprachenkenntnisse. Eine zweite Fremdsprache kann zusätzlich erlernt werden. Entsprechend der für die Fremdsprachenausbildung vorgesehenen SWS kann im Grundstudium die erste Fremdsprache (6 SWS) und im Hauptstudium eine zweite Fremdsprache (6 SWS) gewählt bzw. belegt werden.
- (3) Abweichend von Absatz (1) kann der gesamte Umfang der allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsfächer auf eine vertiefende Fremdsprachenausbildung in einer Fremdsprache vorgesehen werden. Eine Entscheidung darüber ist bereits im 1. Studienplansemester zu treffen, ferner ist der Student oder die Studentin verpflichtet, zusammen mit dem Fremdspracheninstitut ein Kursprogramm aufzustellen.

Wird die vertiefende Fremdsprachenausbildung mit dem Ziel der Studierfähigkeit in dem entsprechenden Land gewählt, so ist diese abweichend vom Studienplan im 4. Studienplansemester abzuschließen.

## § 7 Studienpläne

- (1) Das Studium wird im einzelnen nach den Studienplänen gemäß Anlagen 1 bis 3 durchgeführt.
- (2) Das praktische Studiensemester wird nach Maßgabe der Ordnung für das praktische Studiensemester an der FHTW Berlin (OpraSt) vom 15. Februar 1999 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 23/99), zuletzt geändert am 19.06.2000 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 11/00) durchgeführt. Die Richtlinie gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 1 OpraSt ist Anlage 4 dieser Studienordnung.

## § 8 Zulassung zu bestimmten Studienfächern

- (1) Die Zulassung gem. § 5 Abs. 2 Satz 2 RStO zu folgenden Studienfächern/ Studienfachteilen setzt den erfolgreichen Abschluss der zugeordneten Studienfächer/ Studienfachteile voraus:

Studienfach:	Zulassungsvoraussetzung:
Mathematik III Nachrichtenmesstechnik Signalübertragung	Fachnote bzw. Leistungsbeurteilung Mindestens "ausreichend" in: Mathematik I Elektrotechnik I Elektrotechnik I

- (2) Wird von Studierenden ein Projektstudium im Rahmen der Vertiefungsfächer gewählt, so ist dies gegenüber dem Fachbereich und dem Prüfungsamt anzuzeigen.
- (3) Die Zulassung zum praktischen Studiensemester setzt den erfolgreichen Abschluss des Grundstudiums voraus.

## § 9 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

Lehrveranstaltungen oder Teile davon können in englischer Sprache durchgeführt werden.

**§ 10 Inkrafttreten/Veröffentlichung**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW Berlin in Kraft.



---

**Anlage 1 zur Studienordnung des Fachbereiches 1 Ingenieurwissenschaften I für den Studiengang Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik**

---

**Anmerkungen:**

Das gesamte Studium der Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik ist im Überblick dargestellt.

Vertikal sind fortlaufend die Studienplansemester (Semester 1 bis Semester 8) angeordnet.

Horizontal erscheinen die einzelnen Lehrfächer pro Semester; gleiche bzw. thematisch verwandte Fächer stehen jeweils semesterfortschreitend untereinander. Die Zahlen unter dem jeweiligen Lehrfach geben die SWS für Vorlesung (linke Ziffer) für Labor, Übungen, Seminar (rechte Ziffer) an. In der letzten Zeile ist der Gesamtstundenaufwand in SWS über die Gesamtstudiedauer, also über 8 Semester angegeben. (Beispiel: Fremdsprache: 12 SWS; Nichttechnische Fächer: 18 SWS). Vertikal am rechten Rand zweispaltig die SWS und der Betreuungsaufwand je Semester und die Gesamtsumme.

Das Fremdsprachenangebot erstreckt sich durchgängig über alle Semester. Dies berücksichtigt, daß eine Sprachausbildung von vielen Experten bei kontinuierlicher Vermittlung als besonders effizient angesehen wird.

Als zweiter Bildungszug wird in jedem Semester ein „Nichttechnisches Fach“ angeboten. Das für das erste Semester vorgesehene Fach „Arbeitsmethodik“ bietet allgemeine Hilfestellung zum Studienbeginn. Die Fächer „Kommunikation im Berufsfeld“ und „Diplomandenseminar“ sind studien- und berufsrelevant. Die mit „Organisations-, Wirtschafts-, Rechts-, und Sozialwissenschaftliches Fach“ ausgewiesenen Felder bieten die Möglichkeit attraktive Lehrgebiete wie beispielsweise Arbeitsrecht aber auch Firmengründung und Patentwesen in das Studienangebot mit aufzunehmen.

Der Stundenumfang mit nichttechnischen Lehrinhalten (Sprache und die eben benannten Fächer) beträgt 30 SWS. Das sind 17,05% des gesamten Stundenvolumens von 176 SWS und somit ein höherer Anteil als bei vielen anderen Fachhochschulen.

Projektstudium ist während des gesamten Studiums möglich. In den Studiengang sind drei Projekte mit wachsender Stundenzahl eingeplant.

Projekt 1 im 1. und 2. Semester, Projekt 2 im 3. und 4. Semester und Projekt 3 im 6. und 7. Semester.

Mit der Projektarbeit soll die Kreativität der Studierenden gefördert werden. Innerhalb des Projektes lässt sich Team- und Kommunikationsfähigkeit entwickeln, die nicht theoretisch vermittelbar sind.

Die Projekte 1, 2 und 3 sind Wahlangebote der Fachhochschule. Die Projekte (im Studienplan durch graue Schraffur hervorgehoben) sind bei Fächern angesiedelt, wo durch Teilung der Semestergemeinschaft ein erhöhter Betreuungsaufwand möglich ist. Im Projekt 1 sollte insbesondere die Interaktion zwischen den Studenten z.B. in Form von Gruppenbildung und die eigenverantwortliche Arbeitsteilung eingeübt werden. Die Themenfindung ist aus dem Bereich des Programmierens und/oder der Elektrotechnik zu nehmen. Projekt 2 kann und soll ein schaltungstechnisches Thema zum Inhalt haben. Projekt 3 bleibt thematisch offen, sollte fächerübergreifend sein und könnte unter Hochschulunterstützung bis zu einer echten Firmengründung führen, wenn eine Markt-nische erkannt wird.





---

**Anlage 2 zur Studienordnung des Fachbereiches 1 Ingenieurwissenschaften I für den Studiengang Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik**

---

Anmerkungen:

5. Semester: praktisches Studiensemester

8. Semester: Diplomprüfungssemester

V = Vorlesung

Ü = Übung

P = Pflichtfach

S = Seminar

WP = Wahlpflichtfächer

WP1-WP4 = fachspezifische Vertiefungs-Wahlpflichtfächer

Aus dem Angebot der fachspezifischen Vertiefungs-Wahlpflichtfächer im Hauptstudium sind Fächer mit einem Gesamtwochenstundenumfang von mindestens 16 SWS mit Fachnoten abzuschließen. Ein Wahlpflichtfach umfaßt 4 SWS. Es wird eine Belegung von 2 x 4 SWS im 6. Semester und 2 x 4 SWS im 7. Semester vorgeschrieben. Wird im Vertiefungsangebot das Projektstudium gewählt, so sind folgende Varianten möglich:

1. Projektstudium Projekt 3/I: Projekt 3/I umfasst 2 x 4 SWS

Zwei weitere Vertiefungsfächer müssen zusätzlich aus dem Angebot mit je 4 SWS belegt werden.

2. Projektstudium Projekt 3/II: in das Projektstudium wird der gesamte SWS-Umfang (16 SWS) für das Vertiefungsstudium eingebracht plus die 2 SWS Fremdsprache aus dem 7. Semester.

Eine Auflistung aller z.Z. angebotenen Vertiefungs-Wahlpflichtfächer des Studienganges Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik befindet sich im Anhang (Anlage 3). Aus diesem Gesamtangebot bestimmt der Fachbereichsrat auf Empfehlung des Studienganges ein aktuelles Angebot von 4 x 2 Vertiefungsfächern je 40 Studierenden. Dabei sollen nach Möglichkeit die Wünsche der Studierenden berücksichtigt werden.

Unabhängig von diesem Vertiefungs-Wahlpflichtfächer-Angebot können die Studierenden des Studienganges Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik auch Wahlpflicht-Vertiefungsfächer des Studienganges Technische Informatik belegen. Dort besteht die Möglichkeit, Fächer aus drei Vertiefungsschwerpunkten zu wählen. Es können nur Fächer mit einem SWS-Umfang von 4 SWS gewählt werden.

---

**Anlage 3 zur Studienordnung des Fachbereiches 1 Ingenieurwissenschaften I für den Studiengang Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik**

---

**Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik****Vertiefungs-Wahlpflichtfächer:**

Das endgültige Angebot bestimmt der Fachbereich auf Empfehlung des Studienganges (gem. Anlage 2).

1. Projektstudium I (\*)
2. Projektstudium II (\*)
3. Digitale Kommunikationssysteme
4. Mobilfunk
5. Optische Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik
6. Breitbandkommunikation
7. Kommunikations- und Protokollmesstechnik
8. Hochfrequenz-Kommunikationstechnik
9. Höchstfrequenztechnik
10. Mikroprozessor-Systeme
11. Entwurf komplexer digitaler Systeme (VLSI-Entwurf)
12. Entwicklung von Entwurfswerkzeugen für digitale Systeme
13. Analoge Messsysteme
14. Digitale Messsysteme
15. Digitale Signalverarbeitung
16. Digitale Audiosignalverarbeitung
17. Audiokommunikationstechnik
18. Digitale Videosignalverarbeitung
19. Videokommunikationstechnik
20. Spektralanalyse
21. Objektorientierte Programmierung
22. Software Engineering
23. Numerische Mathematik
24. Systemengineering und Projektmanagement
25. Transducer (Sensoren, Aktoren, Messwertverarbeitung)
26. EMV-Praxis
27. Technische Systeme und Umwelt
28. Raum-, Psychoakustik, Schallschutz
29. Verkehrssysteme, Verkehrstechnik
30. Thermisches Systemdesign
31. Mikrosystemtechnik in der Nachrichtentechnik

Aus den drei Vertiefungskomplexen des Studienganges Technische Informatik (Verteilte Systeme / Internetworking, Multimedia Systemtechnik, Engineering Methoden) können die Studierenden des Studienganges Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik ebenfalls Wahlpflichtfächer frei auswählen, sofern diese dort in einem Umfang von 4 SWS spezifiziert sind.

(\*) bei der Wahl des Projektstudiums beträgt der minimale SWS-Umfang 8 SWS

**Anlage 4 zu Studienordnung des Fachbereiches 1 Ingenieurwissenschaften I für den Studiengang Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik**

---

## Richtlinie für die inhaltliche Gestaltung des praktischen Studienseesters

### Ausbildungsziel:

Vorrangiges Ziel des praktischen Studienseesters ist

- Kennenlernen ingenieurmäßiger Anforderungen im Betrieb / Behörde / Ingenieurbüro o.ä. Einrichtungen
- Entwicklung der Fähigkeit zu selbständigen Lösungen wissenschaftlich-technischer Problemstellungen unter Praxisbedingungen
- Übung in der konkreten Umsetzung erlernter theoretischer Kenntnisse in praktisch verwertbare Ergebnisse
- Kennenlernen der Fertigungs- und Betriebsprozesse beim Hersteller und Betreiber informationstechnischer Anlagen und Geräte
- Kennenlernen und Mitarbeit in der Betriebsführung und Organisation

Der Einsatz soll in unterschiedlichen Abteilungen (in der Regel zwei) des Betriebes erfolgen, um den Studierenden einen breiten Einblick in die Aufgaben eines Ingenieurs der Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik zu ermöglichen.

### Beispiele für Aufgabenstellungen:

- Entwurf kleinerer elektronischer Schaltungen
- Entwicklung kleinerer Softwareeinheiten
- Laborerprobung eigener bzw. vorgegebener elektronischer Schaltungen
- Prüfung von Hard- und Software-Einheiten
- Projektierung informationstechnischer Anlagen
- Mitarbeit an der Fertigungsplanung und Fertigung informationstechnischer Anlagen und Geräte
- Inbetriebnahmen von informationstechnischen Anlagen

# Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

## Prüfungsordnung

für den Studiengang

### Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik

im Fachbereich 1 Ingenieurwissenschaften I

Auf Grund von § 17 Satz 2 Nr. 2 der Satzung der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes (AMBl. FHTW Berlin Nr. 23/98) in Verbindung mit § 31 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz-BerlHG) in der Fassung vom 17. November 1999 (GVBl. S. 630), geändert durch Gesetz vom 31. Mai 2000 (GVBl. S. 342) hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches 1 Ingenieurwissenschaften I der FHTW Berlin am 07.02.2001 die folgende Neufassung der Prüfungsordnung für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik (AMBl. FHTW Berlin Nr. 14/98) beschlossen: <sup>1</sup>

#### § 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Prüfungsordnung gilt ab dem 01. April 2002 für alle Studierenden des Studienganges Nachrichtentechnik/ Kommunikationstechnik an der FHTW Berlin. Sie gilt ferner für Studierende, die aufgrund einer Anrechnung von Studienleistungen und Studienzeiten dem Personenkreis gemäß Satz 1 entsprechen.
- (2) Die Prüfungsordnung wird ergänzt durch die Studienordnung für den Studiengang Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik vom 07. Februar 2001.

#### § 2 Geltung der Rahmenprüfungsordnung

Es gelten die Grundsätze für Prüfungsordnungen der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (Rahmenprüfungsordnung RPO) der FHTW Berlin vom

14.06.1999 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 22/99), zuletzt geändert am 19.06.2000 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 10/00).

### § 3 Studien- und Prüfungsleistungen

Es sind alle nach § 2 Abs. 4 bzw. Abs. 6 RPO vorgesehenen Prüfungs- und Studienleistungen zugelassen.

<sup>1</sup> Bestätigt durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur am: 07.02.2002

### § 4 Leistungsbeurteilungen

- (1) Gemäß § 7 Abs. 2 RPO wird bestimmt, dass die Übungen, soweit in Satz 2 und 3 keine andere Regelung getroffen wird, undifferenziert - d.h. unter Verwendung der Prädikate „mit Erfolg“ bzw. „ohne Erfolg“ - beurteilt werden. Die Übungen in den Fächern Mathematik, Grundlagen der Informatik und Physik führen zusammen mit der jeweiligen Vorlesung zu einer differenzierten Leistungsbeurteilung.

Folgende Übungen werden differenziert bewertet:

- Strukturiertes Programmieren in C
  - Fremdsprache/n
- (2) Entsprechend dem European Credit Transfer System (ECTS-Standard) werden den Lehrveranstaltungen des Studienganges Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik Credit Points zugeordnet. Die Klassifikation nach dem ECTS-Standard ist Bestand dieser Prüfungsordnung (Anlage 1).

### § 5 Fachnoten

- (1) Für Studienfächer, die sich über mehrere Semester erstrecken, wird die Fachnote durch Bildung eines nach den Stundenanteilen der Lehrveranstaltungen gewogenen Mittels der einzelnen Leistungsbeurteilungen ermittelt.
- (2) Vorlesungen und differenziert beurteilte Übungen werden bei der Benotung (Fachnote) mit einer Gewichtung von 0,7 (Vorlesung) und einer Gewichtung von 0,3 (Übung) berücksichtigt.
- (3) Die Fachnote/n der Fremdsprache/n ergibt/ergeben sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Leistungsbeurteilungen.
- (4) Im Projektstudium wird für das Projekt eine Fachnote vergeben.

Das Projekt 1 beinhaltet die allgemeinwissenschaftlichen nichttechnischen Ergänzungsfächer des 1. und 2. Studienplansemesters, sowie den Übungsstundenanteil der Lehrgebiete „Elektrotechnik“ und „Strukturiertes Programmieren in C“.



Das Projekt 2 beinhaltet die Fremdsprache des 4. Studienplansemesters, sowie den Übungsstundenanteil der Lehrgebiete „Analog-Elektronik“, „Digital-Elektronik“, „CAE“, „Nachrichtentechnik“, „Analoge Systeme“, „Digitale Systeme“ und „Elektronikdesign“.

Das Projekt 2 ist im Gesamtstudienablauf im 3. und 4. Studienplansemester platziert.

Wird Projekt 2 gewählt, so erscheint dieses Projekt auf dem Diplomzeugnis mit einer Gewichtung der Fachnote entsprechend der Übungsstunden der projektbezogenen Lehrgebiete des 4. Studienseesters.

Das Projekt 3 beinhaltet den Stundenumfang von zwei Vertiefungslehrgebieten bzw. die Fremdsprache des 7. Studienplansemesters und den Stundenumfang von vier Vertiefungslehrgebieten.

## **§ 6 Diplomvorprüfungszeugnis**

- (1) Muster der Diplomvorprüfungszeugnisse sind als Anlagen 2, 2a - 2c Bestandteil dieser Ordnung.
- (2) Die Fachnote für die Fremdsprache wird zusätzlich durch Angabe eines Klassifizierungsattributes (Niveau/Level) ergänzt. Eine abgeschlossene Fremdsprachenausbildung wird im Vordiplomzeugnis ausgewiesen.
- (3) Belegt eine Studierende oder eine Studierende mehr Lehrveranstaltungen der Ergänzungsfächer oder der Sprache/n als in der Studienordnung vorgesehen, so kann er/sie die Studienfächer bestimmen, die im Zeugnis ausgewiesen werden sollen. Trifft er/sie darüber keine Entscheidung, so wählt das Prüfungsamt diejenigen aus, die die besten Ergebnisse aufweisen. Dies ist nur bei gleichem oder höherem SWS-Anteil zulässig.

## **§ 7 Beurteilung des praktischen Studienseesters**

- (1) Das praktische Studienseester wird nach § 9 der Ordnung für das praktische Studienseester an der FHTW Berlin (Rahmenpraktikumsordnung – OpraSt) vom 15.02.1999 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 23/99), zuletzt geändert am 19.06.00 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 11/00), beurteilt.
- (2) Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen werden undifferenziert bewertet.

## **§ 8 Besondere Zulassungsbedingungen zur Diplomprüfung**

- (1) Auch Studierende, die gemäß dieser Studien- und Prüfungsordnung an der FHTW Berlin immatrikuliert sind und an den Advanced European MSc-Kurs „Parallel and Scientific Computation“ (Master of Science) erfolgreich teilnehmen, können ebenfalls zum Kolloquium zugelassen werden. Voraussetzung ist ein schriftlicher Antrag auf Anerkennung der im MSc – Kurs erfolgreich durchgeführten Diplomarbeit und deren Anerkennung durch die FHTW Berlin.

In der Anlage 3 sind die anerkannten Hochschulen aufgeführt.

- (2) Studierende, die gemäß dieser Studien- und Prüfungsordnung an der FHTW Berlin immatrikuliert sind und ihr Studium an einer in Anlage 4 genannten Partnerhochschulen weiterführen, können Studienleistungen, die an der Partnerhochschule erbracht wurden, anerkannt bekommen und ebenfalls zum Kolloquium zugelassen werden.

Näheres regeln die Durchführungsbestimmungen für ein Studium an einer anerkannten Partnerhochschule (Anlage 5).

Bestehende weiterführende Regelungen für die Zulassung zum Kolloquium werden davon nicht berührt.

## § 9 Prüfungskommission

Abweichend von § 16 Abs. 2 RPO können der Prüfungskommission auch 2 stimmberechtigte Mitglieder angehören. Dabei muss mindestens ein stimmberechtigtes Mitglied als Professor oder Professorin der FHTW Berlin den Vorsitz der Prüfungskommission führen.

## § 10 Gesamtprädikat für das Diplomzeugnis, Diplomzeugnis, Diplomurkunde

- (1) Die Berechnung der Größe  $X_1$  gemäß § 22 Abs. 2 RPO zur Ermittlung des Gesamtprädikates der Diplomprüfung erfolgt durch Bildung eines gewogenen Mittels:

a) ohne Projektstudium

$$X_{1a} = 1/89 (6xH_1 + 4xH_2 + 4xH_3 + 3xH_4 + 6xH_5 + 6xH_6 + 4xH_7 + 5xH_8 + 9xH_9 + 4xH_{10} + 4xH_{11} + 2xH_{12} + 4xH_{13} + 2xH_{14} + 2xH_{15} + 4xH_{16} + 4xH_{17} + 4xH_{18} + 4xH_{19} + 6xH_{20} + 2xH_{21})$$

b) bei gewählter vertiefender Fremdsprachenausbildung

$$X_{1b} = 1/89 (6xH_1 + 4xH_2 + 4xH_3 + 3xH_4 + 6xH_5 + 6xH_6 + 4xH_7 + 5xH_8 + 9xH_9 + 4xH_{10} + 4xH_{11} + 2xH_{12} + 4xH_{13} + 2xH_{14} + 2xH_{15} + 4xH_{16} + 4xH_{17} + 4xH_{18} + 4xH_{19} + 8xH_{20})$$

c) bei gewählttem Projektstudium (Projekt 2)

$$X_{1c} = 1/89 (4xH_1 + 4xH_2 + 2xH_3 + 2xH_4 + 6xH_5 + 5xH_6 + 4xH_7 + 5xH_8 + 9xH_9 + 4xH_{10} + 4xH_{11} + 2xH_{12} + 4xH_{13} + 2xH_{14} + 2xH_{15} + 4xH_{16} + 4xH_{17} + 4xH_{18} + 4xH_{19} + 4xH_{20} + 2xH_{21} + 8xH_{22})$$

d) bei gewählttem Projektstudium (Projekt 3/I)

$$X_{1d} = 1/89 (6xH_1 + 4xH_2 + 4xH_3 + 3xH_4 + 6xH_5 + 6xH_6 + 4xH_7 + 5xH_8 + 9xH_9 +$$

$$4xH_{10} + 4xH_{11} + 2xH_{12} + 4xH_{13} + 2xH_{14} + 2xH_{15} + 4xH_{18} + 4xH_{19} + 4xH_{20} + 2xH_{21} + 8xH_{23})$$

e) bei gewähltem Projektstudium (Projekt 3/II)

$$X_{1e} = 1/89 (6xH_1 + 4xH_2 + 4xH_3 + 3xH_4 + 6xH_5 + 6xH_6 + 4xH_7 + 5xH_8 + 9xH_9 + 4xH_{10} + 4xH_{11} + 2xH_{12} + 4xH_{13} + 2xH_{14} + 2xH_{15} + 4xH_{20} + 2xH_{21} + 18xH_{24})$$

f) bei gewähltem Projektstudium (Projekt 2 und Projekt 3/I)

$$X_{1f} = 1/89 (4xH_1 + 4xH_2 + 2xH_3 + 2xH_4 + 6xH_5 + 5xH_6 + 4xH_7 + 5xH_8 + 9xH_9 + 4xH_{10} + 4xH_{11} + 2xH_{12} + 4xH_{13} + 2xH_{14} + 2xH_{15} + 4xH_{18} + 4xH_{19} + 2xH_{20} + 2xH_{21} + 8xH_{22} + 8xH_{23})$$

g) bei gewähltem Projektstudium (Projekt 2 und Projekt 3/II)

$$X_{1g} = 1/89 (4xH_1 + 4xH_2 + 2xH_3 + 2xH_4 + 6xH_5 + 5xH_6 + 4xH_7 + 5xH_8 + 9xH_9 + 4xH_{10} + 4xH_{11} + 2xH_{12} + 4xH_{13} + 2xH_{14} + 2xH_{15} + 2xH_{20} + 2xH_{21} + 8xH_{22} + 18xH_{24})$$

Eine vertiefende Sprachausbildung in Verbindung mit dem Projektstudium Projekt 2, Projekt 3 schließen sich gegenseitig aus.

Es bezeichnen  $H_1$  bis  $H_{21}$  die Fachnoten der im Hauptstudium endenden Studienfächer,  $H_{22}$  bis  $H_{24}$  die im Hauptstudium wählbaren und abzuschließenden Projekte.

$H_1$	Nachrichtenmesstechnik	
$H_2$	Signalübertragung	
$H_3$	Elektronikdesign	
$H_4$	Analoge Systeme	
$H_5$	Hochfrequenztechnik	
$H_6$	Digitale Systeme	
$H_7$	Signalverarbeitung	
$H_8$	Übertragungsverfahren	
$H_9$	Kommunikationsnetze und -protokolle	
$H_{10}$	Optische Kommunikationssysteme	
$H_{11}$	Regelungstechnik	
$H_{12}$	Mikrowellentechnik	
$H_{13}$	Technische Systeme und Umwelt	
$H_{14}$	Rechtswissenschaftliches Fach	
$H_{15}$	Sozialwissenschaftliches Fach	
$H_{16}$	Vertiefungsfach WP1	(Wahlpflichtfach)
$H_{17}$	Vertiefungsfach WP2	(Wahlpflichtfach)
$H_{18}$	Vertiefungsfach WP3	(Wahlpflichtfach)
$H_{19}$	Vertiefungsfach WP4	(Wahlpflichtfach)
$H_{20}$	Fremdsprache	(AWE-Wahlpflichtfach)
$H_{21}$	Betriebswirtschaft	(AWE-Pflichtfach)

---

H <sub>22</sub>	Projekt 2
H <sub>23</sub>	Projekt 3/I
H <sub>24</sub>	Projekt 3/II

- (2) Die Fachnote für die Fremdsprache wird zusätzlich durch Angabe eines Klassifizierungsattributes (Niveau/Level) ergänzt.
- (3) Ein Muster des Diplomzeugnisses ist als Anlage 7, 7a – 7g Bestandteil dieser Ordnung.
- (4) Gleichzeitig mit dem Diplomzeugnis wird eine Urkunde ausgehändigt, mit der die Verleihung des akademischen Grades Diplom-Ingenieurin (FH) bzw. Diplom-Ingenieur (FH) bescheinigt wird.

Je ein Muster der Diplomurkunden sind als Anlage 6a und 6b Bestandteil dieser Ordnung.

- (5) Auf Antrag kann eine Diplomurkunde und das Diplomzeugnis in englischer Sprache entsprechend der Anlagen 8a, 8b und 9, 9a – 9g ausgestellt werden.

### **§ 11 Fremdsprachige Leistungsnachweise**

Die Leistungsnachweise sind grundsätzlich in deutscher Sprache zu erbringen. Das Ablegen von Leistungsnachweisen in einer anderen als der deutschen Sprache bedarf des Einvernehmens zwischen dem oder der Studierenden und dem oder der Prüfenden. Das Einvernehmen ist zu Beginn des jeweiligen Semesters schriftlich herzustellen. Leistungsnachweise, die ganz oder teilweise in einer anderen als der deutschen Sprache erbracht werden, sind in einer Fußnote auf dem Diplomzeugnis auszuweisen.

### **§ 12 Inkrafttreten/Veröffentlichung**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW Berlin in Kraft.





---

**Anlage 2 zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik**

---

FHTW

---

Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied Sciences

# Diplomvorprüfungszeugnis

Frau / Herr \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

hat die Diplomvorprüfung

an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

im Studiengang

## **Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik**

bestanden.

Berlin, den \_\_\_\_\_

Der / Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Der Dekan/Die Dekanin

# FHTW

---

Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied Sciences

## Diplomvorprüfungszeugnis

für Frau / Herrn \_\_\_\_\_  
Die Leistungen der im Grundstudium endenden Studienfächer  
werden wie folgt beurteilt:

Mathematik	_____
Grundlagen der Informatik	_____
Physik	_____
Elektrotechnik	_____
Strukturiertes Programmieren in C	_____
Analogelektronik	_____
Digitalelektronik	_____
Mikroprozessorsysteme	_____
Computer Aided Engineering CAE	_____

### Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer:

(Fremdsprache)	_____
(Nichttechnisches WPF1)	_____
(Nichttechnisches WPF2)	_____
(Nichttechnisches WPF3)	_____

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Fachnoten):  
sehr gut, gut, befriedigend,  
ausreichend.

Die Diplomvorprüfung wurde  
nach der Prüfungsordnung vom  
\_\_\_\_\_, veröffentlicht im  
Amtlichen Mitteilungsblatt Nr.  
\_\_\_\_\_ der FHTW Berlin  
vom \_\_\_\_\_, abgelegt.



**Anlage 2b zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik**

# FHTW

Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied Sciences

## Diplomvorprüfungszeugnis

für Frau / Herrn \_\_\_\_\_

Die Leistungen der im Grundstudium endenden Studienfächer werden wie folgt beurteilt:

Mathematik	_____
Grundlagen der Informatik	_____
Physik	_____
Elektrotechnik	_____
Strukturiertes Programmieren in C	_____
Analogelektronik	_____
Digitalelektronik	_____
Mikroprozessorsysteme	_____
Computer Aided Engineering CAE	_____

Projekt 1: (Thema des Projektes) \_\_\_\_\_

### Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer:

(Fremdsprache) \_\_\_\_\_  
(Nichttechnisches WPF) \_\_\_\_\_

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Fachnoten):  
sehr gut, gut, befriedigend,  
ausreichend.

Die Diplomvorprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom \_\_\_\_\_, veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. \_\_\_\_\_ der FHTW Berlin vom \_\_\_\_\_, abgelegt.

---

**Anlage 2c zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik**


---

# FHTW

---

Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied Sciences

## Diplomvorprüfungszeugnis

für Frau / Herrn \_\_\_\_\_

Die Leistungen der im Grundstudium endenden Studienfächer  
werden wie folgt beurteilt:

Mathematik

Grundlagen der Informatik

Physik

Elektrotechnik

Strukturiertes Programmieren in C

Analogelektronik

Digitalelektronik

Mikroprozessorsysteme

Computer Aided Engineering CAE

Vertiefende Fremdsprachenausbildung: \*

(Fremdsprache) \_\_\_\_\_

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Fachnoten):  
sehr gut, gut, befriedigend,  
ausreichend.

Die Diplomvorprüfung wurde  
nach der Prüfungsordnung vom  
\_\_\_\_\_, veröffentlicht im  
Amtlichen Mitteilungsblatt Nr.  
\_\_\_\_\_ der FHTW Berlin  
vom \_\_\_\_\_, abgelegt.

(\*) Im Studium ist eine intensive Sprachausbildung enthalten

---

**Anlage 3 zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik**

---

Anbietende und anerkannte Hochschulen für den Master of Science Kurs:

University of Reading (England);  
Aristotle University of Thessaloniki (Griechenland);  
FHTW Berlin (Deutschland);  
INSA - Toulouse (Frankreich);  
UPS - Barcelona (Spanien).

**Anlage 4 zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik /  
Kommunikationstechnik**

---

## Partnerhochschulen

University of Hertfordshire (England)  
Department of Electrical and Electronic Eng.  
HATFIELD HERTS

Napier University (Schottland)  
Department of Electrical, Electronic & Computer Eng.  
EDINBURGH

Ecole Supérieure de Technologie Electrique ESTE (Frankreich)  
NOISY\_LE\_GRAND CEDEX

---

**Anlage 5 zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik**

---

Durchführungsbestimmungen zum Weiterstudium an einer unter Anlage 6 genannten Partnerhochschulen

Voraussetzung:

- a) Als Voraussetzung ist der Nachweis über ausreichende Sprachkenntnisse für das jeweilige Gastland notwendig. In der Regel reicht dafür die entsprechende vertiefende Fremdsprachenausbildung während des Studiums.
- b) Abschluss aller Studienfächer, inklusive der des sechsten Fachsemesters. Wird nur die Diplomarbeit an der Partnerhochschule durchgeführt, ist der Abschluss aller Studienfächer, inklusive der des siebten Fachsemesters notwendig.

Ausnahmen hiervon sind vorher in schriftlicher Form beim Prüfungsausschuss zu beantragen und vorher zu genehmigen.

- 1) Ein Weiterstudium an einer unter Anlage 6 genannten Partnerhochschulen ist wie folgt möglich:
  - a) Durchführung des siebten Studienplansemesters und der schriftlichen Diplomarbeit des achten Studienplansemesters.
  - b) Durchführung der schriftlichen Diplomarbeit des achten Studienplansemesters.
- 2) Ein Wechsel zu einer Partnerhochschule muss vorher schriftlich beantragt werden. Es muss ein Anrechnungsprotokoll angefertigt werden in welchem festgehalten wird, welche Studienleistungen an der Partnerhochschule erbracht werden müssen und für welche Studienfächer, entsprechend der jeweils gültigen Studienordnung, sie anerkannt werden.  
Der Prüfungsausschuss hat dieser Festlegung zuzustimmen.
- 3) Eine Umrechnung der Prüfungsergebnisse erfolgt gemäß einer mit der FHTW Berlin abgestimmten Umrechnungstabelle.
- 4) Vor der Durchführung der schriftlichen Diplomarbeit müssen die Betreuer der FHTW Berlin benannt werden.
- 5) Die angefertigte Diplomarbeit kann in der jeweiligen Landessprache der Partnerhochschule an der FHTW Berlin vorgelegt werden.
- 6) Die Beurteilung der Diplomarbeit erfolgt unabhängig von der Partnerhochschule.

---

**Anlage 6a zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik /  
Kommunikationstechnik**

---

**FHTW**Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied Sciences

# Diplomurkunde

Frau \_\_\_\_\_  
geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_  
hat die Diplomprüfung  
im Studiengang

## **Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik**

bestanden.

Aufgrund dieser Prüfung wird ihr der akademische Grad

**Diplom-Ingenieurin (FH)**

verliehen.

Berlin, den

Der Präsident/Die Präsidentin

(Prägesiegel)

---

**Anlage 6b zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik**

---

**FHTW**Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied Sciences

# Diplomurkunde

Herr \_\_\_\_\_  
geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_  
hat die Diplomprüfung  
im Studiengang

## **Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik**

bestanden.

Aufgrund dieser Prüfung wird ihm der akademische Grad

Diplom-Ingenieur (FH)

verliehen.

Berlin, den

Der Präsident/Die Präsidentin

(Präsesiegel)

---

**Anlage 7 zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik**

---

**FHTW**Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied Sciences

# Diplomzeugnis

Frau / Herr \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

hat die Diplomprüfung

an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

im Studiengang

Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik

bestanden.

Gesamtprädikat der Diplomprüfung:

\_\_\_\_\_

Berlin, den \_\_\_\_\_

Der / Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Der Präsident/Die Präsidentin



Anlage 7a zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik



Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin University of Applied Sciences

Diplomzeugnis

für Frau / Herrn \_\_\_\_\_

Die Leistungen der im Hauptstudium endenden Studienfächer werden wie folgt beurteilt:

- Nachrichtentechnik
Elektronikdesign
Signalübertragung
Signalverarbeitung
Übertragungsverfahren
Analoge Systeme
Hochfrequenztechnik
Digitale Systeme
Kommunikationsnetze und -protokolle
Optische Kommunikationssysteme
Regelungstechnik
Mikrowellentechnik
Technische Systeme und Umwelt
(Rechtswissenschaftliches Fach)
(Sozialwissenschaftliches Fach)

Vertiefungsfächer:

- (Vertiefungsfach 1)
(Vertiefungsfach 2)
(Vertiefungsfach 3)
(Vertiefungsfach 4)

Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer:

- (Fremdsprache)
Betriebswirtschaft

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Fachnoten) einschl. Beurteilung der Diplomarbeit und des Kolloquiums: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Thema der Diplomarbeit:\*

\_\_\_\_\_

Mögliches Gesamtprädikat: "mit Auszeichnung", "sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend".

Beurteilung der Diplomarbeit:\*\* \_\_\_\_\_

Die Diplomprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom \_\_\_\_\_, veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. \_\_\_\_\_ der FHTW Berlin vom \_\_\_\_\_, abgelegt.

Beurteilung des Kolloquiums: \_\_\_\_\_

\*) Anfertigung der Diplomarbeit am \_\_\_\_\_ \*\*) Beurteilung der Diplomarbeit am \_\_\_\_\_

**Anlage 7b zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik**



Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin  
University of Applied Sciences

**Diplomzeugnis**

für Frau / Herrn \_\_\_\_\_

Die Leistungen der im Hauptstudium endenden Studienfächer werden wie folgt beurteilt:

- Nachrichtentechnik \_\_\_\_\_
- Elektronikdesign \_\_\_\_\_
- Signalübertragung \_\_\_\_\_
- Signalverarbeitung \_\_\_\_\_
- Übertragungsverfahren \_\_\_\_\_
- Analoge Systeme \_\_\_\_\_
- Hochfrequenztechnik \_\_\_\_\_
- Digitale Systeme \_\_\_\_\_
- Kommunikationsnetze und -Protokolle \_\_\_\_\_
- Optische Kommunikationssysteme \_\_\_\_\_
- Regelungstechnik \_\_\_\_\_
- Mikrowellentechnik \_\_\_\_\_
- Technische Systeme und Umwelt \_\_\_\_\_
- (Rechtswissenschaftliches Fach) \_\_\_\_\_
- (Sozialwissenschaftliches Fach) \_\_\_\_\_

Vertiefungsfächer:

- (Vertiefungsfach 1) \_\_\_\_\_
- (Vertiefungsfach 2) \_\_\_\_\_
- (Vertiefungsfach 3) \_\_\_\_\_
- (Vertiefungsfach 4) \_\_\_\_\_

Vertiefte Sprachausbildung: \*

(Fremdsprache) \_\_\_\_\_

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Fachnoten) einschl. Beurteilung der Diplomarbeit und des Kolloquiums: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Thema der Diplomarbeit: \*\*  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Mögliches Gesamtprädikat: "mit Auszeichnung", "sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend".

Beurteilung der Diplomarbeit: \*\*\* \_\_\_\_\_

Die Diplomprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom \_\_\_\_\_, veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. \_\_\_\_\_ der FHTW Berlin vom \_\_\_\_\_, abgelegt.

Beurteilung des Kolloquiums: \_\_\_\_\_

\*) Im Studium ist eine intensive Sprachausbildung enthalten.

\*\*Anfertigung der Diplomarbeit am \_\_\_\_\_ \*\*\*) Beurteilung der Diplomarbeit am \_\_\_\_\_

Anlage 7c zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik



Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin University of Applied Sciences

Diplomzeugnis

für Frau / Herrn \_\_\_\_\_

Die Leistungen der im Hauptstudium endenden Studienfächer werden wie folgt beurteilt:

- Nachrichtentechnik
Elektronikdesign
Signalübertragung
Signalverarbeitung
Übertragungsverfahren
Analoge Systeme
Hochfrequenztechnik
Digitale Systeme
Kommunikationsnetze und -Protokolle
Optische Kommunikationssysteme
Regelungstechnik
Mikrowellentechnik
Technische Systeme und Umwelt (Rechtswissenschaftliches Fach)
(Sozialwissenschaftliches Fach)

Projekt 2: (Thema des Projektes)

Vertiefungsfächer:

- (Vertiefungsfach 1)
(Vertiefungsfach 2)
(Vertiefungsfach 3)
(Vertiefungsfach 4)

Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer:

- (Fremdsprache)
Betriebswirtschaft

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Fachnoten) einsch. Beurteilung der Diplomarbeit und des Kolloquiums: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Thema der Diplomarbeit: \* \_\_\_\_\_

Mögliches Gesamtprädikat: "mit Auszeichnung", "sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend".

Beurteilung der Diplomarbeit: \*\* \_\_\_\_\_

Die Diplomprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom \_\_\_\_\_, veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. \_\_\_\_\_ der FHTW Berlin vom \_\_\_\_\_, abgelegt.

Beurteilung des Kolloquiums: \_\_\_\_\_

---

\*) Anfertigung der Diplomarbeit am \_\_\_\_\_ \*\*) Beurteilung der Diplomarbeit am \_\_\_\_\_

Anlage 7d zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik



Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin University of Applied Sciences

Diplomzeugnis

für Frau / Herrn \_\_\_\_\_

Die Leistungen der im Hauptstudium endenden Studienfächer werden wie folgt beurteilt:

- Nachrichtentechnik
Elektronikdesign
Signalübertragung
Signalverarbeitung
Übertragungsverfahren
Analoge Systeme
Hochfrequenztechnik
Digitale Systeme
Kommunikationsnetze und -protokolle
Optische Kommunikationssysteme
Regelungstechnik
Mikrowellentechnik
Technische Systeme und Umwelt (Rechtswissenschaftliches Fach)
(Sozialwissenschaftliches Fach)

Vertiefungsfächer:

(Vertiefungsfach 1)
(Vertiefungsfach 2)

Projekt 3: (Thema des Projektes)

Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer:

(Fremdsprache)
Betriebswirtschaft

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Fachnoten) einschl. Beurteilung der Diplomarbeit und des Kolloquiums: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Mögliches Gesamtprädikat: "mit Auszeichnung", "sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend".

Die Diplomprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom ..., veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. ... der FHTW Berlin

Thema der Diplomarbeit: \*

Beurteilung der Diplomarbeit: \*\*

Beurteilung des Kolloquiums:

vom \_\_\_\_\_, abgelegt.

\*) Anfertigung der Diplomarbeit am \_\_\_\_\_ \*\*) Beurteilung der Diplomarbeit am \_\_\_\_\_

Anlage 7e zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik



Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin University of Applied Sciences

Diplomzeugnis

für Frau / Herrn \_\_\_\_\_

Die Leistungen der im Hauptstudium endenden Studienfächer werden wie folgt beurteilt:

- Nachrichtentechnik, Elektronikdesign, Signalübertragung, Signalverarbeitung, Übertragungsverfahren, Analoge Systeme, Hochfrequenztechnik, Digitale Systeme, Kommunikationsnetze und -protokolle, Optische Kommunikationssysteme, Regelungstechnik, Mikrowellentechnik, Technische Systeme und Umwelt (Rechtswissenschaftliches Fach), (Sozialwissenschaftliches Fach)

Projekt 3: (Thema des Projektes) \_\_\_\_\_

Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer:

(Fremdsprache) \_\_\_\_\_ Betriebswirtschaft \_\_\_\_\_

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Fachnoten) einschl. Beurteilung der Diplomarbeit und des Kolloquiums: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Thema der Diplomarbeit: \* \_\_\_\_\_

Mögliches Gesamtprädikat: "mit Auszeichnung", "sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend".

Beurteilung der Diplomarbeit: \*\* \_\_\_\_\_

Die Diplomprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom \_\_\_\_\_, veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. \_\_\_\_\_ der FHTW Berlin vom \_\_\_\_\_, abgelegt.

Beurteilung des Kolloquiums: \_\_\_\_\_

\*) Anfertigung der Diplomarbeit am \_\_\_\_\_ \*\*) Beurteilung der Diplomarbeit am \_\_\_\_\_



Anlage 7f zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik



Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin University of Applied Sciences

Diplomzeugnis

für Frau / Herrn \_\_\_\_\_

Die Leistungen der im Hauptstudium endenden Studienfächer werden wie folgt beurteilt:

- Nachrichtentechnik
Elektronikdesign
Signalübertragung
Signalverarbeitung
Übertragungsverfahren
Analoge Systeme
Hochfrequenztechnik
Digitale Systeme
Kommunikationsnetze und -protokolle
Optische Kommunikationssysteme
Regelungstechnik
Mikrowellentechnik
Technische Systeme und Umwelt (Rechtswissenschaftliches Fach)
(Sozialwissenschaftliches Fach)
Projekt 2: (Thema des Projektes)

Vertiefungsfächer:

- (Vertiefungsfach 1)
(Vertiefungsfach 2)

Projekt 3: (Thema des Projektes)

Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer:

- (Fremdsprache)
Betriebswirtschaft

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Fachnoten) einschl. Beurteilung der Diplomarbeit und des Kolloquiums: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Thema der Diplomarbeit: \* \_\_\_\_\_

Mögliches Gesamtprädikat: "mit Auszeichnung", "sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend".

Beurteilung der Diplomarbeit: \*\* \_\_\_\_\_

Die Diplomprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom \_\_\_\_\_, veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. \_\_\_\_\_ der FHTW Berlin vom \_\_\_\_\_, abgelegt.

Beurteilung des Kolloquiums: \_\_\_\_\_

\*) Anfertigung der Diplomarbeit am \_\_\_\_\_ \*\*) Beurteilung der Diplomarbeit am \_\_\_\_\_

**Anlage 7g zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik**



Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin  
University of Applied Sciences

**Diplomzeugnis**

für Frau / Herrn \_\_\_\_\_

Die Leistungen der im Hauptstudium endenden Studienfächer werden wie folgt beurteilt:

- Nachrichtenmesstechnik \_\_\_\_\_
- Elektronikdesign \_\_\_\_\_
- Signalübertragung \_\_\_\_\_
- Signalverarbeitung \_\_\_\_\_
- Übertragungsverfahren \_\_\_\_\_
- Analoge Systeme \_\_\_\_\_
- Hochfrequenztechnik \_\_\_\_\_
- Digitale Systeme \_\_\_\_\_
- Kommunikationsnetze und -protokolle \_\_\_\_\_
- Optische Kommunikationssysteme \_\_\_\_\_
- Regelungstechnik \_\_\_\_\_
- Mikrowellentechnik \_\_\_\_\_
- Technische Systeme und Umwelt \_\_\_\_\_
- (Rechtswissenschaftliches Fach) \_\_\_\_\_
- (Sozialwissenschaftliches Fach) \_\_\_\_\_

Projekt 2: (Thema des Projektes) \_\_\_\_\_

Projekt 3: (Thema des Projektes) \_\_\_\_\_

Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer:

(Fremdsprache) \_\_\_\_\_  
Betriebswirtschaft \_\_\_\_\_

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Fachnoten) einschl. Beurteilung der Diplomarbeit und des Kolloquiums: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Thema der Diplomarbeit:\*

\_\_\_\_\_

Mögliches Gesamtprädikat: "mit Auszeichnung", "sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend".

Beurteilung der Diplomarbeit: \*\* \_\_\_\_\_

Die Diplomprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom \_\_\_\_\_, veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. \_\_\_\_\_ der FHTW Berlin

Beurteilung des Kolloquiums: \_\_\_\_\_

vom \_\_\_\_\_, abgelegt.

\*) Anfertigung der Diplomarbeit am \_\_\_\_\_ \*\*) Beurteilung der Diplomarbeit am \_\_\_\_\_

---

**Anlage 8a zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik**

---

**FHTW**Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied Sciences

# Degree Certificate

This is to certify that

Ms \_\_\_\_\_

born on \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

has passed the degree examination in

Based on this examination she has been awarded the academic degree

Diplom – Ingenieurin (FH)\*  
(Graduate in Telecommunications)

<Date>

President

<Seal>

\*Academic degree awarded after eight semesters of study at a University of Applied Sciences

---

This certificate has also been issued in the German language.

**Anlage 8b zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik /  
Kommunikationstechnik**

---

FHTW

---

Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied Sciences

# Degree Certificate

This is to certify that

Mr \_\_\_\_\_

born on \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

has passed the degree examination in

Based on this examination he has been awarded the academic degree

Diplom – Ingenieur (FH)\*  
(Graduate in Telecommunications)

<Date>

President

<Seal>

\*Academic degree awarded after eight semesters of study at a University of Applied Sciences

-----  
This certificate has also been issued in the German language.

---

**Anlage 9 zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik /  
Kommunikationstechnik**

---

**FHTW**Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied Sciences

# ECTS Degree Certificate

This is to certify that

Ms/Mr \_\_\_\_\_

born on \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

has passed the degree examination in

Telecommunications

at the Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin -  
University of Applied Sciences.

Overall grade\* achieved in the degree examination:

\_\_\_\_\_

<Date>

Head of Examination Board

\*Grades according to ECTS Grading Scale

<Seal>

President

-----  
This certificate has also been issued in the German language.

**Anlage 9a zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik**



Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin  
University of Applied Sciences

**Grade Transcript**

for Ms / Mr \_\_\_\_\_

**Grades achieved in degree courses:<sup>1</sup>**

- Telecommunications Engineering \_\_\_\_\_
- Electronic Design \_\_\_\_\_
- Signal Transmission \_\_\_\_\_
- Signal Processing \_\_\_\_\_
- Transmission Methods \_\_\_\_\_
- Analogue Systems \_\_\_\_\_
- High Frequency Engineering \_\_\_\_\_
- Digital Systems \_\_\_\_\_
- Communication Networks and Protocols \_\_\_\_\_
- Optical Communications Systems \_\_\_\_\_
- Control Engineering \_\_\_\_\_
- Microwave Technology \_\_\_\_\_
- Technical Systems and the Environment \_\_\_\_\_
- (Course in law) \_\_\_\_\_
- (Course in the Social Sciences) \_\_\_\_\_

Advanced Courses:

- (Advanced Course 1) \_\_\_\_\_
- (Advanced Course 2) \_\_\_\_\_
- (Advanced Course 3) \_\_\_\_\_
- (Advanced Course 4) \_\_\_\_\_

General Complementary Subjects:

- (Foreign Language) \_\_\_\_\_
- Business Administration \_\_\_\_\_

Possible assessments (final grades) including the assessment of the thesis and oral degree examination:  
excellent, very good, good, satisfactory, sufficient.

Topic of thesis:<sup>2</sup> \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Possible overall grades:  
distinction, very good, good, satisfactory, sufficient.

Assessment of thesis:<sup>3</sup> \_\_\_\_\_

The degree examination has been passed in accordance with the Examination Standards in effect on \_\_\_\_\_, published in Amtliches Mitteilungsblatt der FHTW (Official Information Bulletin), No. \_\_\_\_\_.

Assessment of oral degree examination:<sup>1</sup> \_\_\_\_\_

<sup>1</sup>) Grades according to ECTS Grading Scale; <sup>2</sup>) Competition of thesis at \_\_\_\_\_; <sup>3</sup>) Grade of thesis at \_\_\_\_\_

This certificate has also been issued in the German language.

## Anlage 9b zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik

# FHTW

Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin  
University of Applied Sciences

### Grade Transcript

for Ms / Mr \_\_\_\_\_

#### Grades achieved in degree courses:<sup>1</sup>

Telecommunications Engineering	_____
Electronic Design	_____
Signal Transmission	_____
Signal Processing	_____
Transmission Methods	_____
Analogue Systems	_____
High Frequency Engineering	_____
Digital Systems	_____
Communication Networks and Protocols	_____
Optical Communications Systems	_____
Control Engineering	_____
Microwave Technology	_____
Technical Systems and the Environment	_____
(Course in law)	_____
(Course in the Social Sciences)	_____

#### Advanced Courses:

(Advanced Course 1)	_____
(Advanced Course 2)	_____
(Advanced Course 3)	_____
(Advanced Course 4)	_____

#### Advanced Foreign Language Courses:<sup>2</sup>

(Foreign Language)	_____
--------------------	-------

Possible assessments (final grades) including the assessment of the thesis and oral degree examination:  
excellent, very good, good, satisfactory, sufficient.

Topic of thesis:<sup>3</sup>

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Possible overall grades:  
distinction, very good, good, satisfactory, sufficient.

Assessment of thesis:<sup>4</sup> \_\_\_\_\_

The degree examination has been passed in accordance with the Examination Standards in effect on \_\_\_\_\_, published in Amtliches Mitteilungsblatt der FHTW (Official Information Bulletin), No. \_\_\_\_\_.

Assessment of oral degree examination:<sup>1</sup> \_\_\_\_\_

<sup>1</sup>) Grades according to ECTS Grading Scale; <sup>2</sup>) The course of study includes intensive foreign language training;

<sup>3</sup>) Competition of thesis at \_\_\_\_\_; <sup>4</sup>) Grade of thesis at \_\_\_\_\_.



-----  
This certificate has also been issued in the German language.

**Anlage 9c zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik**

# FHTW

Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin  
University of Applied Sciences

## Grade Transcript

for Ms / Mr \_\_\_\_\_

 Grades achieved in degree courses:<sup>1</sup>

Telecommunications Engineering \_\_\_\_\_

Electronic Design \_\_\_\_\_

Signal Transmission \_\_\_\_\_

Signal Processing \_\_\_\_\_

Transmission Methods \_\_\_\_\_

Analogue Systems \_\_\_\_\_

High Frequency Engineering \_\_\_\_\_

Digital Systems \_\_\_\_\_

Communication Networks and Protocols \_\_\_\_\_

Optical Communications Systems \_\_\_\_\_

Control Engineering \_\_\_\_\_

Microwave Technology \_\_\_\_\_

Technical Systems and the Environment \_\_\_\_\_

(Course in law) \_\_\_\_\_

(Course in the Social Sciences) \_\_\_\_\_

Project 2: (Title of the Project) \_\_\_\_\_

Advanced Courses:

(Advanced Course 1) \_\_\_\_\_

(Advanced Course 2) \_\_\_\_\_

(Advanced Course 3) \_\_\_\_\_

(Advanced Course 4) \_\_\_\_\_

General Complementary Subjects:

(Foreign Language) \_\_\_\_\_

Business Administration \_\_\_\_\_

Possible assessments (final grades) including the assessment of the thesis and oral degree examination:  
excellent, very good, good, satisfactory, sufficient.

 Topic of thesis:<sup>2</sup> \_\_\_\_\_

Possible overall grades:  
distinction, very good, good, satisfactory, sufficient.

 Assessment of thesis:<sup>3</sup> \_\_\_\_\_

The degree examination has been passed in accordance with the Examination Standards in effect on \_\_\_\_\_, published in Amtliches Mitteilungsblatt der FHTW (Official Information Bulletin), No. \_\_\_\_\_.

 Assessment of oral degree examination:<sup>1</sup> \_\_\_\_\_

<sup>1</sup>) Grades according to ECTS Grading Scale; <sup>2</sup>) Competition of thesis at \_\_\_\_\_; <sup>3</sup>) Grade of thesis at \_\_\_\_\_.

-----  
This certificate has also been issued in the German language.



**Anlage 9d zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik /  
Kommunikationstechnik**

# FHTW

Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin  
University of Applied Sciences

## Grade Transcript

for Ms / Mr \_\_\_\_\_

Grades achieved in degree courses:<sup>1</sup>

Telecommunications Engineering \_\_\_\_\_

Electronic Design \_\_\_\_\_

Signal Transmission \_\_\_\_\_

Signal Processing \_\_\_\_\_

Transmission Methods \_\_\_\_\_

Analogue Systems \_\_\_\_\_

High Frequency Engineering \_\_\_\_\_

Digital Systems \_\_\_\_\_

Communication Networks and Protocols \_\_\_\_\_

Optical Communications Systems \_\_\_\_\_

Control Engineering \_\_\_\_\_

Microwave Technology \_\_\_\_\_

Technical Systems and the Environment \_\_\_\_\_

(Course in law) \_\_\_\_\_

(Course in the Social Sciences) \_\_\_\_\_

Advanced Courses:

(Advanced Course 1) \_\_\_\_\_

(Advanced Course 2) \_\_\_\_\_

Project 3: (Title of the Project) \_\_\_\_\_

General Complementary Subjects:

(Foreign Language) \_\_\_\_\_

Business Administration \_\_\_\_\_

Possible assessments (final grades) including the assessment of the thesis and oral degree examination:  
excellent, very good, good, satisfactory, sufficient.

Topic of thesis:<sup>2</sup> \_\_\_\_\_

Possible overall grades:  
distinction, very good, good, satisfactory, sufficient.

Assessment of thesis:<sup>3</sup> \_\_\_\_\_

The degree examination has been passed in accordance with the Examination Standards in effect on \_\_\_\_\_, published in Amtliches Mitteilungsblatt der FHTW (Official Information Bulletin), No. \_\_\_\_\_.

Assessment of oral degree examination:<sup>1</sup> \_\_\_\_\_

<sup>1</sup>) Grades according to ECTS Grading Scale; <sup>2</sup>) Competition of thesis at \_\_\_\_\_; <sup>3</sup>) Grade of thesis at \_\_\_\_\_

-----  
This certificate has also been issued in the German language.

**Anlage 9e zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik**



Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin  
University of Applied Sciences

**Grade Transcript**

for Ms / Mr \_\_\_\_\_

Grades achieved in degree courses:<sup>1</sup>

Telecommunications Engineering	_____
Electronic Design	_____
Signal Transmission	_____
Signal Processing	_____
Transmission Methods	_____
Analogue Systems	_____
High Frequency Engineering	_____
Digital Systems	_____
Communication Networks and Protocols	_____
Optical Communications Systems	_____
Control Engineering	_____
Microwave Technology	_____
Technical Systems and the Environment	_____
(Course in law)	_____
(Course in the Social Sciences)	_____
Project 3: (Title of the Project)	_____

General Complementary Subjects:

(Foreign Language)	_____	_____
Business Administration	_____	_____

Possible assessments (final grades) including the assessment of the thesis and oral degree examination: excellent, very good, good, satisfactory, sufficient.

Topic of thesis:<sup>2</sup>  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Possible overall grades: distinction, very good, good, satisfactory, sufficient.

Assessment of thesis:<sup>3</sup> \_\_\_\_\_

The degree examination has been passed in accordance with the Examination Standards in effect on \_\_\_\_\_, published in Amtliches Mitteilungsblatt der FHTW (Official Information Bulletin), No. \_\_\_\_\_.

Assessment of oral degree examination:<sup>1</sup> \_\_\_\_\_

<sup>1</sup>) Grades according to ECTS Grading Scale; <sup>2</sup>) Competition of thesis at \_\_\_\_\_; <sup>3</sup>) Grade of thesis at \_\_\_\_\_

-----  
This certificate has also been issued in the German language.

**Anlage 9f zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik**

# FHTW

Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin  
University of Applied Sciences

## Grade Transcript

for Ms / Mr \_\_\_\_\_

Grades achieved in degree courses:<sup>1</sup>

Telecommunications Engineering	_____
Electronic Design	_____
Signal Transmission	_____
Signal Processing	_____
Transmission Methods	_____
Analogue Systems	_____
High Frequency Engineering	_____
Digital Systems	_____
Communication Networks and Protocols	_____
Optical Communications Systems	_____
Control Engineering	_____
Microwave Technology	_____
Technical Systems and the Environment	_____
(Course in law)	_____
(Course in the Social Sciences)	_____
Project 2: (Title of the Project)	_____
<u>Advanced Courses:</u>	_____
(Advanced Course 1)	_____
(Advanced Course 2)	_____
Project 3: (Title of the Project)	_____
<u>General Complementary Subjects:</u>	_____
(Foreign Language)	_____
Business Administration	_____

Possible assessments (final grades) including the assessment of the thesis and oral degree examination:  
excellent, very good, good, satisfactory, sufficient.

Topic of thesis:<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Possible overall grades:  
distinction, very good, good, satisfactory, sufficient.

Assessment of thesis:<sup>3</sup> \_\_\_\_\_

The degree examination has been passed in accordance with the Examination Standards in effect on \_\_\_\_\_, published in Amtliches Mitteilungsblatt der FHTW (Official Information Bulletin), No. \_\_\_\_\_.

Assessment of oral degree examination:<sup>1</sup> \_\_\_\_\_

<sup>1</sup>) Grades according to ECTS Grading Scale; <sup>2</sup>) Competition of thesis at \_\_\_\_\_; <sup>3</sup>) Grade of thesis at \_\_\_\_\_.

-----  
This certificate has also been issued in the German language.

**Anlage 9g zur Prüfungsordnung des Fachbereichs 1 für den Studiengang Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik**



Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin  
University of Applied Sciences

**Grade Transcript**

for Ms / Mr \_\_\_\_\_

**Grades achieved in degree courses:<sup>1</sup>**

- Telecommunications Engineering \_\_\_\_\_
- Electronic Design \_\_\_\_\_
- Signal Transmission \_\_\_\_\_
- Signal Processing \_\_\_\_\_
- Transmission Methods \_\_\_\_\_
- Analogue Systems \_\_\_\_\_
- High Frequency Engineering \_\_\_\_\_
- Digital Systems \_\_\_\_\_
- Communication Networks and Protocols \_\_\_\_\_
- Optical Communications Systems \_\_\_\_\_
- Control Engineering \_\_\_\_\_
- Microwave Technology \_\_\_\_\_
- Technical Systems and the Environment \_\_\_\_\_
- (Course in law) \_\_\_\_\_
- (Course in the Social Sciences) \_\_\_\_\_

Project 2: (Title of the Project) \_\_\_\_\_

Project 3: (Title of the Project) \_\_\_\_\_

**General Complementary Subjects:**

(Foreign Language) \_\_\_\_\_

Business Administration \_\_\_\_\_

Possible assessments (final grades) including the assessment of the thesis and oral degree examination: excellent, very good, good, satisfactory, sufficient.

**Topic of thesis:<sup>2</sup>**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Possible overall grades: distinction, very good, good, satisfactory, sufficient.

**Assessment of thesis:<sup>3</sup>**

\_\_\_\_\_

The degree examination has been passed in accordance with the Examination Standards in effect on \_\_\_\_\_, published in Amtliches Mitteilungsblatt der FHTW (Official Information Bulletin), No. \_\_\_\_\_.

**Assessment of oral degree examination:<sup>1</sup>** \_\_\_\_\_

<sup>1</sup>) Grades according to ECTS Grading Scale; <sup>2</sup>) Competition of thesis at \_\_\_\_\_; <sup>3</sup>) Grade of thesis at \_\_\_\_\_

-----  
This certificate has also been issued in the German language.

